Berlin-Brandenburg

Energiewende gemeinsam schultern

[10.10.2012] Energieerzeugung und -nutzung in Berlin und Brandenburg sind eng miteinander verflochten. Ein Gutachten empfiehlt der Hauptstadtregion daher ein gemeinsames Vorgehen und eine enge Kooperation bei Maßnahmen zur Gestaltung der Energiewende.

Vor dem Hintergrund von Energiewende und Klimawandel können sich die Länder Berlin und Brandenburg ergänzen. Das geht nach Angaben der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg aus einem Gutachten hervor, das unter der Federführung vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung erarbeitet worden ist. Demnach eigne sich Brandenburg als großer Energieexporteur, während Berlin ein großer Energieverbraucher sei. Das Gutachten ist Teil des Gemeinsamen Raumordnungskonzepts Energie und Klima. Mit diesem Projekt wolle die Region ermitteln, wie viel Energie in den beiden Bundesländern erzeugt und verbraucht wird, welche Leistung aus erneuerbaren Energien bereits installiert ist, welche Steigerungen noch erforderlich seien und wie viel Fläche benötigt werde, um die energiepolitischen Ziele beider Länder zu erreichen.

(bs)

Weitere Informationen zum Gemeinsamen Raumordnungskonzept Energie und Klima (GRK)

Stichwörter: Politik, Berlin, Brandenburg, Kooperation